

II-2051 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1034/J

1981 -03- 04

A N F R A G E

der Abgeordneten ING.MURER, GRABHER-MEYER, PROBST
an den Herrn Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz
betreffend veterinärmedizinische Beurteilung der Massentierhaltung
unter dem Gesichtspunkt des Tierschutzes

In der Diskussion über die negativen Auswirkungen der Massentierhaltung wird immer wieder auch der Gesichtspunkt des Tierschutzes betont, unter dem diese Form der Tierhaltung zweifellos außerordentlich bedenklich ist.

Die hier zu beobachtenden Fehlentwicklungen haben den VERBAND ÖSTERREICHISCHER TIERSCHUTZVEREINE auf den Plan gerufen, der sich derzeit mit einer bundesweiten Unterschriftenaktion für die Beseitigung der Massentierhaltung einsetzt.

Unter Bezugnahme auf den oben aufgezeigten Sachverhalt richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz die

A n f r a g e :

1. Wurden auf Veranlassung Ihres Ressorts bereits veterinärmedizinische Untersuchungen darüber angestellt, ob die im § 13 des Viehwirtschaftsgesetzes angegebenen Tierbestandsobergrenzen unter dem Aspekt des Tierschutzes vertretbar sind - und, wenn ja, wie lautet das Ergebnis?

- 2 -

2. Bei Verneinung der Frage 1: Werden Sie veranlassen, daß eine derartige Untersuchung éhestdurchgeföhrt wird?
3. Zu welchen sonstigen Maßnahmen sehen Sie sich im gegenständlichen Zusammenhang veranlaßt?